
Mit freundlicher Genehmigung der Urheberrechtsinhabenden bereitgestellt vom Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Download

Interviewmanual zur Erhebung "Interviewerhebung (Daten): LEO Umfeldstudie" aus der Studie "LEO Umfeldstudie - Studie zum mitwissenden Umfeld funktionaler Analphabetinnen und Analphabeten"

Interviewmanual S926_int_manual001.pdf

Hinweis zum Urheberrecht

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrecht. Mit seiner Verwendung erkennen Sie dies an und verpflichten sich, das Urheberrecht zu wahren, indem Sie die Urheberrechtsinhabenden entsprechend den wissenschaftlichen Gepflogenheiten nennen bzw. die Quelle zitieren, auf die Sie sich beziehen.

Zitation:

Riekmann, W.; Buddeberg, K.; Grotlüschen, A. (2024). S926_int_manual001 [Interviewmanual: Version 1.0]. In: LEO Umfeldstudie - Studie zum mitwissenden Umfeld funktionaler Analphabetinnen und Analphabeten - Interviewerhebung (LEO Umfeldstudie) [Datenkollektion: Version 1.0]. Datenerhebung 2013-2014. Frankfurt am Main: Forschungsdatenzentrum Bildung am DIPF. <https://doi.org/10.7477/926:1:0>

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://doi.org/10.7477/926:1:0>

Kontakt:

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Forschungsdatenzentrum Bildung
Rostocker Straße 6
D-60323 Frankfurt am Main

E-Mail: fdz-bildung@dipf.de

Webseite: www.fdz-bildung.de

Leitfaden zu den qualitativen Interviews

Leitfaden für die qualitative Mitwisser-Studie

Einleitungsfrage:

Sie kennen eine Person, die nicht gut lesen und schreiben kann. Erzählen sie doch mal.

(Wenn mehrere Betroffene bekannt sind, ggfs. der Reihe nach erzählen lassen)

Vergangenheit: Wie kam es zum Mitwisser-Sein?

Beschreiben Sie die Situation, wie Sie davon erfahren haben

Wie genau sind Sie über das Problem informiert?

Was glauben Sie, wie geht es der betroffenen Person aufgrund der Tatsache, dass Sie nicht gut lesen und schreiben kann?

Gegenwart: Was mache ich, was machen die anderen?

Unterstützen Sie die betroffene Person? Warum machen Sie das?

Ggf.: Können Sie eine Situation schildern oder Ihre letzte Begegnung?

Wie reagiert die betroffene Person auf Ihre Hilfe? Warum reagiert sie so?

Wie geht es Ihnen mit dieser Situation?

Wissen Sie, ob es noch weitere Personen gibt, die eingeweiht sind? Warum keine/Warum so viele?

Wie gehen Sie gemeinsam mit der Situation um?

Es gibt verschiedene Institutionen, z.B. Volkshochschulen, die Lese- und Schreibkurse anbieten.

Wie glauben Sie, würde der Betroffene/die Betroffene auf ein Hilfeangebot reagieren?

Zukunft, wie geht es weiter?

Glauben Sie, dass sich an der Situation etwas ändern wird? Kann oder will die Person Lesen und Schreiben lernen? Warum haben Sie den Eindruck, dass sich nichts/etwas ändern wird?

Wie soll es nach Ihrer Wahrnehmung mit der Situation weitergehen? Wünschen Sie sich Veränderungen? Warum diese Veränderungen?

Es läuft seit Ende vergangenen Jahres eine Öffentlichkeitskampagne: „Lesen und Schreiben mein Schlüssel zur Welt“. Haben Sie von dieser Kampagne schon etwas mitbekommen?

Ich habe Materialien der Kampagne mitgebracht, vielleicht können Sie mir sagen, was sie davon halten.

Was müsste sich Ihrer Meinung nach ändern, damit die Betroffenen ermutigt werden, lesen und schreiben zu lernen?